

Mach dich stark für Wildtiere



Vorwort



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

seit Millionen von Jahren ist unser Planet Heimat für unzählige Arten von Wildtieren. Menschen bewohnen die Erde erst seit circa 200.000 Jahren und verändern seither das Leben hier unwiederbringlich. Die heute größten Bedrohungen für Wildtiere sind menschengemacht: die Zerstörung der Lebensräume durch Nutzung und Verschmutzung sowie die Auswirkungen des globalen Klimawandels. Eine weitere rasant ansteigende Gefahr für Wildtiere ist der kommerzielle Wildtierhandel – der Kauf und Verkauf von Wildtieren oder Wildtierprodukten. Dieser Handel beschränkt sich nicht nur auf einige wenige Tierarten oder Länder, sondern bedroht ganze Ökosysteme und findet in allen Ländern weltweit statt. Er betrifft also uns alle.

Das hier vorliegende Material haben wir für SchülerInnen im Alter von 11 bis 14 Jahren entwickelt. Unterrichtsmaterialien für jüngere Altersklassen sind auch vorgesehen.

Mit diesem und allen anderen bisherigen Themen des Animal Action Education Programms des IFAW (International Fund for Animal Welfare) erfahren über fünf Millionen Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Familien mehr über Tiere und wie man sie schützen kann. Wir verteilen die Materialien kostenfrei an Schulen in über 90 Ländern auf allen Kontinenten, außer der Antarktis.

Umweltbildung fördert kritisches Denken, motiviert Schülerinnen und Schüler sich mehr zu engagieren und bringt sie in Kontakt mit wissenschaftlichem Arbeiten. Werden Empathie und Rücksicht zum Bestandteil des Unterrichts, hilft dies nachweislich Gewalt und Mobbing in Schulen zu reduzieren und trägt dazu bei, moralische Werte und mehr Verantwortungssinn für Mensch und Tier zu entwickeln.

Diese Materialien sollen auch die Herausforderungen aber auch Lösungen für eine der größten Bedrohungen für Wildtiere in unserer heutigen Zeit verständlich machen. Wenn wir es schaffen den illegalen Wildtierhandel zu stoppen, dann schützen wir einzelne Tiere und auch ganze Arten, unsere eingeschlossen.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören! Kontaktieren sie uns gerne mit allen Fragen, die Sie haben und senden Sie uns Ihre Rückmeldung, damit wir unser Programm weiter verbessern können.

*Herzlichst,
Nancy Barr
Programm-Direktorin, IFAW Animal Action Education*

Impressum Übersetzung und didaktische Bearbeitung:
Dr. Christian Russok, Cordula Herling (TerraLogis, Kiel)
Redaktion: Andreas Dinkelmeyer
Layout: Michael Ahrweiler

Vorbereitung der Lerneinheiten

Bearbeiten Sie mit den SchülerInnen das Arbeitsblatt „**Haus-tier-Überblick**“ auf Seite 25. Die Lerneinheiten vermitteln die negativen Aspekte des Wildtierhandels und gehen auch auf die Heimtierhaltung von Wildtieren ein. Deshalb sollte vorher geklärt werden, ob SchülerInnen zurzeit exotische Haustiere halten, so dass die Einheiten entsprechend sensibel gestaltet werden können. Bitte berücksichtigen Sie, dass Familien oder Personen im Wildtierhandel involviert sein könnten. Die Einstellungen zum Wildtierhandel sind, abhängig von Kultur und Religion, sehr unterschiedlich geprägt. Gestalten Sie die Lerneinheiten entsprechend sensibel.

Vor Diskussionen, die starke Gefühle oder große Meinungsverschiedenheiten hervorrufen können, ist es sinnvoll, wenn LehrerInnen und SchülerInnen gemeinsam Grundregeln für die Diskussion festlegen, damit den Vertretern verschiedener Ansichten mit einer positiven Grundeinstellung, mit Respekt und Einfühlungsvermögen zugehört wird.

Schätzen Sie das Wissen der SchülerInnen zum Wildtierhandel und zum Schutz von Wildtieren vorab ein. Nutzen Sie dazu das **Arbeitsblatt „Vor/Nach-Bewertung“** auf Seite 26. Die Ergebnisse können mit der Nachbewertung in Lerneinheit 9 verglichen werden.

Antwortschlüssel „Vor/Nach-Bewertung“

1. C, 2. B, 3. A
2. Die Antworten werden verschieden ausfallen, möglicherweise beinhalten sie folgende Aussagen: Leid von einzelnen Tieren oder Tierarten, Abnahme der Populationen
3. Die Antworten werden verschieden ausfallen, sollten aber folgende Aussage beinhalten: der Wunsch oder die Notwendigkeit nach Geld/Profit. Möglicherweise beinhalten sie folgende Aussagen: der Wunsch nach Status, der Glaube an Heilkräfte von Tierprodukten, fehlende und falsche Informationen.
4. Antworten werden unterschiedlich sein.

Animal Action Education

Seit 1992 gibt es das Animal Action Education Programm (AAE), das internationale Schul- und Jugendprojekt des IFAW (International Fund for Animal Welfare). Regelmäßig werden zu einem bestimmten Thema verschiedene Ideen und Aktivitäten vorgestellt, wie Kinder und Jugendliche für den Tier- und Artenschutz aktiv werden können. Die Informations- und Lehrmaterialien werden weltweit für Schüler und Schülerinnen in über 15 Sprachen und Dialekte übersetzt und angepasst. Zusätzliche Themenschwerpunkte und Material – z.B. zu Elefanten, Wölfen, Walen, Robben, Tigern oder Tierrettung – können von den Internetseiten kostenlos heruntergeladen werden. Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen können am Animal Action Education-Projekt teilnehmen.

Lehrermagazin

Dies ist das Materialheft für Lehrer zum Thema „Mach dich stark für Wildtiere!“. Es beinhaltet auf das Schülermagazin abgestimmte Lerneinheiten und ergänzende Arbeitsblätter. Das Thema „Mach dich stark für Wildtiere!“ befasst sich mit der Problematik des Wildtierhandels. Jede Tierart hat ihren Platz und ihre Aufgabe im Ökosystem. Fällt eine Tierart weg, wird das System, in dem sie lebt, gestört. Der IFAW setzt sich für den Schutz von Wildtieren ein, klärt die Öffentlichkeit über den Wildtierhandel und seine Konsequenzen auf, und macht sich dafür stark, dass Wildtiere wilde Tiere bleiben können.

Lernziele

Mit den Lerneinheiten werden Lernziele aus den Bereichen der Naturwissenschaft, Sachkunde, Sozialwissenschaften und Sprache vermittelt. Sie eignen sich daher auch gut für den fächerübergreifenden Unterricht. Ziele der Lerneinheiten sind unter anderem das Kennenlernen von Fachbegriffen und Konzepten der Biologie, das Üben von zielgerichtetem Lesen, das Entwickeln von Strategien zum besseren Textverständnis, das Üben des freien Sprechens sowie das Entwickeln und Vertreten eigener Standpunkte. Die Lerneinheiten bieten jeweils Raum für Erweiterungen und verschiedenste Aktivitäten. Für jüngere Schülerinnen und Schüler (Alter 5-7 und 8-10) finden Sie entsprechendes Material zum kostenlosen Download auf der Internetseite des IFAW unter www.ifaw.org/Bildung.



Begleit-DVD

Zur Einführung in das Thema gibt es einen Film. Der gesamte Film (Kapitel 1-3) ist für Kinder und Jugendliche der Altersstufe von ca. 11-14 Jahren zu empfehlen, Kapitel 1-2 für das Alter von ca. 8-10, Kapitel 1 für das Alter von ca. 5-7. Auf der DVD finden Sie außerdem PDF-Dokumente zu anderen Themen wie „Wölfe“, „Hunde und Katzen“, aber auch „Walen“.

Auf der Internetseite www.ifaw.org/Bildung erhalten Sie viele Anregungen und Informationen zum Mal- und Schreibwettbewerb. Alle Materialien sind dort auch online erhältlich.

Ziel der Lerneinheiten

Am Ende der Lerneinheiten sollen die SchülerInnen in der Lage sein, die zwei wichtigsten Fragen zu beantworten:

- Welche Faktoren treiben den Wildtierhandel an?
- Warum ist das Beenden des Wildtierhandels auch für mich relevant?

Lerneinheit 1

Einführung in die Lerneinheiten

Überblick

Durch das Verfassen eines kurzen Aufsatzes lernen SchülerInnen wie und auf welchen Wegen der Wildtierhandel stattfindet. Ausgehend von den zentralen Fragestellungen „Welche Faktoren treiben den Wildtierhandel an?“ und „Warum ist das Beenden des Wildtierhandels auch für mich relevant?“ arbeiten und diskutieren die SchülerInnen in kleinen Gruppen.

Zielsetzung

Diese Lerneinheit ist eine Einführung in die Thematik des Wildtierhandels.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- schreiben kurze Stellungnahmen zu Kernfragen des Wildtierhandels;
- bauen Wissen über den Wildtierhandel auf.

Materialien

große Papierbögen wie z.B. Flip-Chart Papier o.ä. Marker, Papier, Stifte, Briefumschläge

Zeit

50 Minuten

Fachgebiete

Biologie, Nawi, Deutsch, Sozialwissenschaften

Fragestellung der Lerneinheit 1

Schreiben Sie die Fragestellung an die Tafel und lesen Sie diese mit Ihren SchülerInnen.



Was wissen wir über den Wildtierhandel?

Sprechen Sie mit Ihren Schülern über diese Frage und sammeln Sie erste Gedanken.

Zentrale Fragen zum Thema einführen:

Schreiben Sie die unten aufgeführten Fragen auf ein größeres Papier (z.B. Flip-Chart). Lesen Sie dies Fragen gemeinsam mit Ihren SchülerInnen:

- Welche Faktoren treiben den Wildtierhandel an?
- Warum ist der Stopp des Wildtierhandels auch für mich relevant?

Bitten Sie die SchülerInnen, auf Basis ihres aktuellen Wissensstands, eine kurze Antwort zu jeder Frage zu verfassen. Erläutern Sie den SchülerInnen, dass diese Fragen während der gesamten Lerneinheiten präsent bleiben und die Antworten der SchülerInnen konkreter werden, je mehr sie über den Wildtierhandel und den Schutz von Wildtieren erfahren.

Verteilen Sie an jede(n) SchülerIn einen Briefumschlag. Die SchülerInnen schreiben auf die Vorderseite ihre Namen und legen anschließend die persönlich verfassten Antworten in den Umschlag und geben ihn verschlossen ab. Teilen Sie Ihren SchülerInnen mit, dass die eingesammelten Antworten am Ende der Lerneinheit 9 zurückgegeben werden. So erhalten die SchülerInnen einen Eindruck, wie sich ihre gegebenen Antworten auf die anfänglich gestellten zwei Fragen verändert haben.

Verfassen einer gemeinsamen Antwort

Teilen Sie Ihre Klasse in Kleingruppen auf. Bitten Sie die SchülerInnen, ihre Antworten zu diskutieren und eine gemeinsame Antwort für jede Frage zu verfassen.

Nachdem jede Teilgruppe eine Antwort verfasst hat, moderieren Sie eine Diskussion, in der die Antworten verglichen werden. Erarbeiten Sie dabei eine gemeinsame Antwort der gesamten Klasse auf die zwei Fragen.

Schreiben Sie die Antworten auf ein großes Papier, lassen Sie dabei bitte Platz für spätere Ergänzungen. Zu diesem Zeitpunkt haben die SchülerInnen nur ein Grundwissen über den Wildtierhandel. Im Verlauf der Lerneinheiten werden die Antworten der SchülerInnen aussagekräftiger werden.



Der Film (ca. 28 Min)

„Mach Dich stark für Wildtiere!“

Überblick

Zunächst schauen die SchülerInnen den Film „Mach dich stark für Wildtiere!“ an. Sie lernen den Unterschied zwischen Wildtieren und Haustieren kennen. Sie verstehen, dass Wildtiere in freier Wildbahn leben sollten und erfahren von den Problemen, die durch den illegalen Handel mit Wildtieren weltweit hervorgerufen werden.

Zielsetzung

Diese Lerneinheit führt SchülerInnen an das Thema Wildtierhandel heran und macht deutlich, dass der Wildtierhandel ein weltweites Problem darstellt.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- entwickeln Fragestellungen zu einem neuen Lernbereich;
- reflektieren über Inhalte des Films;
- bauen Wissen über den Wildtierhandel und seine negativen Folgen auf;
- verstehen menschliche Verhaltensweisen, die Tiere beeinflussen;
- erkennen die wechselseitige Abhängigkeit von Tieren in einem Ökosystem.

Materialien

Film-DVD, Text- oder Onlinequellen für die Recherche, größeres Papier (z.B. Flip-Chart) und Stifte/Marker, evtl. Präsentationsmedium (Beamer)

Zeit

50 Minuten für die Lerneinheit, die Zeit für die Erweiterung kann variieren.

Fachgebiete

Biologie, Nawi, Deutsch, Sozialwissenschaften

Fragestellung der Lerneinheit 2

Schreiben Sie die Fragestellung an die Tafel und lesen Sie diese mit Ihren SchülerInnen.



Was möchten wir über den Wildtierhandel erfahren?

Bitten Sie die SchülerInnen diese Frage während der Bearbeitung im Hinterkopf zu behalten.

Vorbereitungen: die 6 W-Fragewörter

Teilen Sie Ihre SchülerInnen in Kleingruppen auf und verteilen Sie Marker und größere Papierbögen. Bitten Sie die SchülerInnen, die folgenden Wörter in eine Spalte auf die linke Seite des Papiers zu schreiben: Wer, Was, Wann, Wo, Warum, Wie.

Erläutern Sie der Klasse, dass sie den Film über den Wildtierhandel anschauen werden. Im Vorfeld ermitteln Sie bitte, was die SchülerInnen über Wildtierhandel bereits wissen und was sie darüber lernen möchten. Jede Gruppe schreibt eine Frage zu jedem W-Fragewort auf ihr Papier. Für das Wort „Wer“ könnten die SchülerInnen beispielsweise schreiben: „Wer ist am Wildtierhandel beteiligt?“

Nachdem jede Gruppe ihre Fragen verfasst hat, diskutieren Sie die Fragen und Antworten mit der gesamten Klasse. Die Fragen, deren Antworten die SchülerInnen kennen, werden herausgestrichen. Fragen, deren Antworten unbekannt sind, bleiben bestehen.

Vorbereitende Diskussion

Bevor Sie den Film zum Wildtierhandel anschauen, besprechen Sie folgende Fragen:

- Was glaubst du, wirst du in dem Film sehen?
- Was erhoffst du, aus dem Film zu lernen?

Diskutieren Sie mit Ihren SchülerInnen darüber, wie Lerninhalte mittels Filmen sowie durch Texte vermittelt werden können. Fragen Sie die SchülerInnen, welche Vorteile/Stärken jedes Medium zur Vermittlung jeweils hat (mögliche Antworten: Filme zeigen reale Bilder, geben Töne wieder und man kann Orte besuchen ohne zu reisen. Ein Text gibt zielgerichtete Informationen wieder, ist einfach zu handhaben, erlaubt zu unterbrechen und man kann während des Lesens nachdenken etc.).



Anschauen des Films und Diskussion

Starten Sie den Film. Halten Sie den Film an den entsprechenden Stellen an und stellen Sie Ihren SchülerInnen diese Fragen:

- ▶ **04:45** (am Ende des ersten Kapitels):
Was kennzeichnet Wildtiere?
- ▶ **11:42** (nach dem Abschnitt über den Handel mit exotischen Haustieren):
Was passiert, wenn ein Geschäft in deiner Nachbarschaft einen Wildfang eines exotischen Tieres, wie einen grünen Leguan, verkauft?
Was glaubst du, könnte geschehen, wenn Leute einen Wildfang des grünen Leguans oder andere exotische Tiere als Haustiere kaufen und halten?
Was meinst du, würde passieren, wenn Menschen keine exotischen Haustiere aus Wildfängen kaufen würden?
- ▶ **13:15** (nach der Szene, die Produkte aus dem Wildtierhandel zeigt):
Brauchen Menschen diese Tierprodukte wirklich? Warum oder warum nicht?
- ▶ **17:42** (direkt vor dem Teilabschnitt mit einem Fahrer von Stoßzähnen):
Was glaubst du, warum sich Menschen am Wildtierhandel beteiligen?
- ▶ **24:22** (am Ende des Kapitels Drei):
Wie relevant ist der Wildtierhandel für dich?

Nachbetrachtung des Films

Bitten Sie die SchülerInnen, einige Minuten ruhig darüber nachzudenken, was sie während des Films gedacht und empfunden haben. Was hat sie ggfs. überrascht?

Bitten Sie die SchülerInnen, sich in Zweier-Gruppen über ihre Gedanken und Gefühle auszutauschen. Wer möchte, kann seine Gedanken der Klasse vorstellen.

Diskutieren Sie die Inhalte des Films unter der Berücksichtigung der folgenden Fragen:

- ▶ Hat der Film eine Erzählperspektive? Wenn ja, wie ist sie gestaltet?
- ▶ Warum glaubst du, benutzt der Film eine eher jugendliche Stimme?
- ▶ Warum sind animierte Filmsequenzen eine wirkungsvolle Technik?
- ▶ Wie hast du dich am Ende des Films gefühlt?
Unterstützt er dich, aktiv zu werden? Was wirst du unternehmen?

Aktivität: Nachbetrachtung der 6 W-Fragewörter

Kehren Sie noch einmal zu den Fragen der 6 W-Fragewörter zurück. In kleinen Gruppen lesen die SchülerInnen diese erneut und diskutieren darüber, welche Fragen nun beantwortet werden können und welche noch immer offen bleiben.

Fallen den Kleingruppen weitere Wer, Was, Wann, Wo, Warum, Wie-Fragen zum Wildtierhandel ein?

Erweiterung: Schlüsselarten

Diskutieren Sie die Wechselbeziehungen von Tieren mit ihren Ökosystemen. Verwenden Sie dazu diese Fragen:

- ▶ In dem Film werden mehrere Tiere in einem Lebensraum gezeigt. Wie beeinflussen sie sich gegenseitig und ihre Umgebung?
- ▶ Welche Rolle haben Wildtiere, z.B. Elefanten, in ihrem Ökosystem (Sie verbreiten mit ihrem Dung Pflanzensamen, aus denen sich neue Pflanzen entwickeln, sie benutzen ihre Stoßzähne, um nach Wasser zu graben und ermöglichen so anderen Tieren den Zugang zu Trinkwasser)?
- ▶ Profitieren Ökosysteme vom Verhalten einiger Tierarten? (Elefanten unterstützen den Erhalt von Struktur und Funktion in Ökosystemen, sie unterstützen das (Über-)Leben von Tieren und Pflanzen in ihren Lebensräumen, wie beispielsweise das Verbreiten von Pflanzen über den Dung von Elefanten)?

Erläutern Sie Ihren SchülerInnen, dass in Ökosystemen einige Tierarten leben, die eine bedeutende Funktion für das Ökosystem haben. Diese Tierarten werden als „Schlüsselarten“ bezeichnet. Sind diese Schlüsselarten in Gefahr, ist dies eine schwerwiegende Bedrohung für Ökosysteme. Erinnern Sie die SchülerInnen z.B. an die Elefanten aus dem Film. Was passiert in den Ökosystemen, wenn Elefanten keine Pflanzensamen mehr verbreiten oder nach Wasser graben?

Diskutieren Sie mit den SchülerInnen, dass einige Schlüsselarten vom Wildtierhandel betroffen sind (z.B. Elefanten werden wegen ihrer Stoßzähne getötet, Tiger wegen ihrer Knochen).

Die SchülerInnen sollen nun eine Schlüsselart näher betrachten und anschl. eine Präsentation für die gesamte Klasse anfertigen:

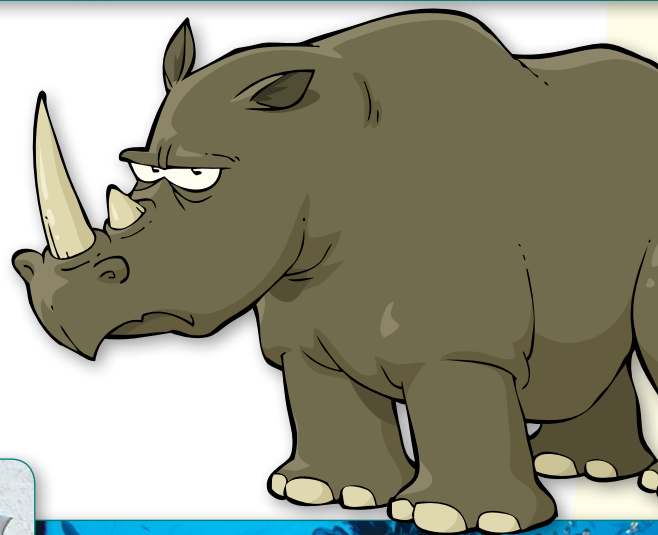
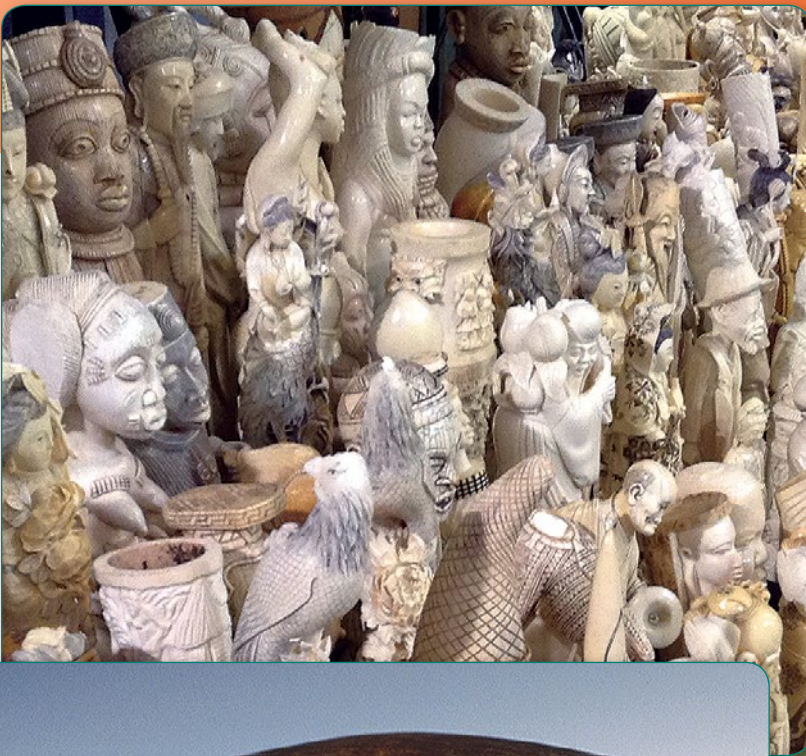
- ▶ Warum ist die Schlüsselart so wichtig für ihr Ökosystem?
- ▶ Was würde passieren, wenn diese Schlüsselart aus dem Ökosystem entfernt wird?

Teilen Sie die SchülerInnen in Kleingruppen auf. Weisen Sie jeder Gruppe jeweils eine der folgenden Schlüsselart zu: Elefant, Grizzlybär, Jaguar, Wolf, Tigerhai.

Zur Beantwortung der folgenden Fragen, verteilen Sie an die Gruppen entsprechende Texte oder ermöglichen einen Internetzugang:

- ▶ Wie ist der Lebensraum deiner Schlüsselart ausgestattet?
- ▶ Welche Tiere leben in diesem Lebensraum?
- ▶ Was würde passieren, wenn deine Schlüsselart aus dem Lebensraum verschwindet?

Die SchülerInnen fertigen aus ihren Ergebnissen ein Poster oder eine Präsentation an. Diskutieren Sie mit Ihren SchülerInnen die Visualisierungen und Techniken im Film „Mach dich stark für Wildtiere!“ – z.B. Karten, animierte Charaktere und junge Menschen, die ihre Sichtweisen wiedergeben. Ermutigen Sie die SchülerInnen, eine oder mehrere dieser Techniken für ihre Präsentationen anzuwenden.



Lerneinheit 3

Was ist Wildtierhandel?

Überblick

Die SchülerInnen werden den Text „Tiere in Gefahr: Der kommerzielle Wildtierhandel“ lesen und darüber diskutieren. Sie werden neue (Fremd-) Wörter kennenlernen und eine grafische Übersicht („Concept Map“) erstellen, um die gelernten Konzepte festzuhalten.

Um die Lerneinheit zu erweitern, können die SchülerInnen Informationen zu weiteren Wildtierhandels-Produkten z.B. unter www.bfn.de/0305_cites.html oder www.wisia.de recherchieren.

Zielsetzung

Die Lerneinheit soll den SchülerInnen helfen zu verstehen, wie allgegenwärtig der Wildtierhandel ist.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- ▶ lernen Informationstexte kennen und analysieren sie;
- ▶ verstehen den Wildtierhandel, seine Gründe sowie Konsequenzen und erfahren, was getan wird, um die Tiere zu beschützen;
- ▶ lernen neue (Fremd-) Wörter kennen;
- ▶ lernen Produkte kennen, die Teil des Wildtierhandels sind.

Materialien

Schülermagazin, größeres Papier (z.B. Flip-Chart) und Stifte/Marker, Text- oder Onlinequellen für die Recherche

Zeit

60 Minuten für die Lerneinheit und Aktivität; die Zeit für die Erweiterung kann variieren

Themengebiete

Biologie, Nawi, Deutsch, Sozialwissenschaften

Fragestellung der Lerneinheit 3

Schreiben Sie die Fragestellung an die Tafel oder auf eine Flip-Chart und lesen Sie diese mit den SchülerInnen.



Was sollte jeder über den Wildtierhandel wissen?

Die SchülerInnen sind dazu angehalten, während der gesamten Lerneinheit die Fragestellung immer präsent zu haben und darüber nachzudenken. Am Ende der Stunde sollen sie ihre Gedanken dazu mit der Klasse teilen.

Erste Ansicht des Magazins

Verteilen Sie an jede(n) SchülerIn eine Ausgabe des Schülermagazins „Mach dich stark für Wildtiere!“ und stellen Sie folgende Fragen:

- ▶ Schau dir das Titelbild an und lies die Überschriften.
Über welche Themen wirst du etwas in diesem Magazin lesen?
- ▶ Schau dir die Inhaltsangabe an.
Welche Texttypen wirst du in diesem Magazin vorfinden?

Erste Ansicht des Textes

Bitten Sie die SchülerInnen, die **Seiten 3 bis 9** aufzuschlagen.

- ▶ Welche Faktoren lenken den Wildtierhandel?
- ▶ Warum ist es auch für mich relevant, den Wildtierhandel zu stoppen?

Lenken Sie die Aufmerksamkeit auf die Fremdwörter, deren Definitionen am Ende des Textes im Glossar stehen.

Lesen des Textes

Die SchülerInnen sollen nun den Text lesen. Geben Sie den SchülerInnen die Anweisung, unbekannte Wörter für eine spätere Diskussion zu notieren. Erinnern Sie die SchülerInnen daran, dass sie, wenn sie ein Wort nicht verstehen, auf die Hinweise im Satz, im Abschnitt oder im Artikel achten sollen, daraus erschließt sich möglicherweise die Bedeutung des Wortes.

Diskussion des Textes

Bitten Sie einige SchülerInnen, nach dem Lesen des Textes, die Definitionen der Fremdwörter im Glossar laut vorzulesen. Nach jeder vorgelesenen Definition, bitten Sie einen anderen Schüler darum, den Satz, in dem das Wort vorkommt, vorzulesen. Fragen Sie die SchülerInnen, ob sie weitere unbekannte Wörter notiert haben. Ggfs. erarbeiten Sie diese mit den SchülerInnen.

Teilen Sie die SchülerInnen in Zweier- oder Dreiergruppen auf. Jede Gruppe bekommt eine Frage, die diskutiert und beantwortet werden soll. Ermutigen Sie die SchülerInnen dazu, Teile des Textes erneut zu lesen, um die Antwort zu belegen, falls es notwendig ist. Geben Sie jeder Gruppe einen Zettel, auf dem eine der folgenden Fragen steht:

- ▶ Was ist Wildtierhandel (mögliche Antwort z.B.: Das Behandeln von wilden Tieren als Ware oder Gebrauchsgegenstand)?
- ▶ Was bedeutet es, Handel mit Wildtieren zu betreiben (mögliche Antworten z.B.: der Handel mit lebenden Tieren, die Gefahr einer hohen Sterblichkeit und einer nicht artgerechten Haltung, das Jagen oder Wildern von z. T. seltenen oder geschützten Tieren für den exotischen Heimtiermarkt sowie für die Gewinnung von Produkten aus Elfenbein etc.; der Wildtierhandel bringt immer mehr Tierarten an den Rand der Ausrottung)?
- ▶ Warum werden Tiere als Teil des Wildtierhandels gefangen oder getötet (mögliche Antworten z.B.: um als Haustiere gehalten zu werden; um an Teile des Körper zu gelangen und diese zu verkaufen, wie z.B. Elefantenzähne, Tigerhäute, Schildkrötenpanzer; um sie zu essen, wie Zebrafleisch, Haiflossen; um als Touristenattraktionen zu dienen)?
- ▶ Warum halten manche Menschen (exotische) Wildtiere als Haustiere (Die Antworten können variieren)?
- ▶ Auch wenn Wildtierhandel auf spezielle Tiere abzielt, wie ist es möglich, dass er sich auch auf andere Tiere, Lebensräume und Menschen auswirkt (mögliche Antworten z.B.: Fallen, die für bestimmte Tiere aufgestellt werden, können andere Tiere verletzen; werden zu viele Tiere einer Art getötet, kann diese Art in einem Lebensraum ausgerottet werden und damit die Biodiversität verändern; ein zerstörtes Ökosystem kann Auswirkungen auf die Grundbedürfnisse der Menschen haben: es kann das Leben der Ranger gefährden, deren Job es ist, die Tiere zu beschützen)?
- ▶ Wie versuchen die Länder den Wildtierhandel zu kontrollieren (beispielsweise durch strengere Gesetze)?
- ▶ Wie hat das Internet den Wildtierhandel verstärkt (mögliche Antworten z.B.: es ist anonym, global und größtenteils unkontrolliert, Spontankäufe: mit wenigen Klicks ist ein Krokodil bestellt)?

Bringen Sie die SchülerInnen nach ein paar Minuten zusammen. Jede Gruppe soll ihre Ergebnisse der Klasse präsentieren.

Fügen Sie gegebenenfalls neue Informationen oder Einblicke zur Tafel/Flip-Chart hinzu.

Überdenken der Fragestellung

Betrachten Sie noch einmal die Fragestellung der Lerneinheit: „Was sollte jeder über Wildtierhandel wissen?“

- ▶ Wie würden ihr die Frage nach dem Lesen des Textes beantworten?

Aktivität: Erstellen einer Grafik („Concept Map“)

Teilen Sie die SchülerInnen in Kleingruppen ein. Verteilen Sie an jede Gruppe ein großes Blatt Papier und Stifte/Marker. Erläutern Sie den SchülerInnen, dass jede Gruppe eine grafische Übersicht erstellen soll, welche die Inhalte des Textes darstellt.

Bitten Sie die SchülerInnen, das Wort „Wildtierhandel“ in die Mitte des Blattes zu schreiben. Jede Gruppe soll nun die zentralen Aussagen des Textes auf das Blatt schreiben und mit einer Linie mit dem Wort „Wildtierhandel“ verbinden.

Ermutigen Sie die Gruppen dazu, Informationen, Gedanken und Ideen ihrer Übersicht hinzuzufügen und sie jeweils mit Linien zu verbinden.



Erinnern Sie die SchülerInnen an Details aus dem Film, die sie der Übersicht hinzufügen können. Stellen Sie dazu folgende Fragen:

- ▶ Welche Tiere, die vom Wildtierhandel betroffen sind, werden im Film gezeigt?
- ▶ Welche Hinweise gibt der Film darauf, wer in den Wildtierhandel verstrickt ist?
- ▶ Nach der Gruppenarbeit dürfen die SchülerInnen leise durch den Raum laufen und sich die grafischen Übersichten der anderen Gruppen anschauen.

Leiten Sie eine Diskussion mit der Klasse, indem Sie folgende Fragen stellen:

- ▶ Welche zentralen Begriffe und Aussagen habt Ihr im Text erkannt?
- ▶ Welche zusätzlichen Begriffe hat fast jeder zu seiner Übersicht hinzugefügt?
- ▶ Welche Begriffe/Aussagen kamen nur einmal vor? Beschreibt diese Begriffe/Aussagen und wie ihr auf sie gekommen seid.

Erweiterung: Produkte des Wildtierhandels

Unterstützen Sie die SchülerInnen, Texte oder Online-Quellen zu benutzen, um nach Wildtierhandel-Produkten zu recherchieren, die nicht im Text erwähnt werden. Eventuell wählen sie ein Produkt aus dem Film.

Lassen Sie die SchülerInnen in Zweiergruppen eine kurze Präsentation erarbeiten, in der sie die Produkte vorstellen, die sie gefunden haben. Der Fokus soll darauf liegen, welche Tiere betroffen sind, in welcher Art sie betroffen sind und wo sie leben.

Lerneinheit 4

„Mythen & Fakten“

Überblick

Die SchülerInnen lesen und diskutieren den Textabschnitt „Mythen und Fakten“ im Schülermagazin. Sie werden dazu eine Infografik zu den Risiken des Wildtierhandels anfertigen. In der Erweiterung dieser Lerneinheit spielen die SchülerInnen das Spiel „Zwei Fakten und ein Mythos“.

Zielsetzung

In dieser Lerneinheit lernen die SchülerInnen die verbreiteten Mythen und Fakten des Wildtierhandels kennen.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- bauen Wissen über den Wildtierhandel und seine Effekte auf Tiere, Menschen und ihre Umwelt auf;
- verstehen Mythen und Fakten des Wildtierhandels.

Materialien

Schülermagazin, größeres Papier (z.B. Flip-Chart) und Stifte/Marker, Text- oder Onlinequellen für die Recherche

Zeit

20 Minuten für das Lesen und die Diskussion; die Zeit für die Lerneinheit und Erweiterung kann variieren.

Fachgebiete

Biologie, Nawi, Deutsch, Sozialwissenschaften

Fragestellung der Lerneinheit 4

Schreiben Sie die Fragestellung an die Tafel und lesen Sie diese mit ihren SchülerInnen.



Warum ist es notwendig, Mythen über den Wildtierhandel zu beseitigen?

Die SchülerInnen sind dazu angehalten, während der gesamten Lerneinheit die Fragestellung immer präsent zu haben und darüber nachzudenken. Am Ende der Stunde sollen sie ihre Gedanken dazu mit der Klasse teilen.

Erste Ansicht des Texts

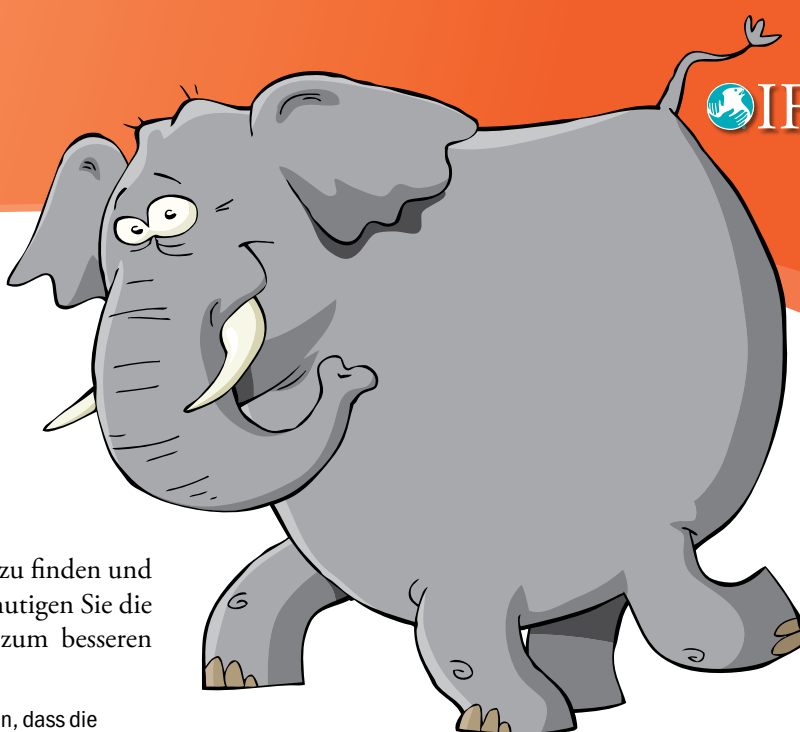
Bitten Sie die SchülerInnen, die **Seite 10** des Schülermagazins aufzuschlagen, den Titel zu lesen und das Bild anzuschauen. Diskutieren Sie mit Ihren SchülerInnen über die Inhalte der Bilder. Fragen Sie die SchülerInnen, wie die Bilder Informationen über den Wildtierhandel kommunizieren (Die Bilder nutzen Humor für die Darstellung ernstgemeinter Informationen). Diskutieren Sie mit Ihren SchülerInnen über die Effektivität dieses Ansatzes.

Diskutieren Sie das Layout des Textes und ermitteln Sie den Wissenshintergrund Ihrer SchülerInnen. Fragen Sie:

- Der Text hat eine bestimmte Struktur und Layout. Hilft dies mehr über das Thema zu erfahren?
- Was wissen wir bereits über Elefanten und ihre Verbindung zum Wildtierhandel?

Lesen des Textes

Bitten Sie die SchülerInnen den Text „Mythen und Fakten“ zu lesen. Fordern Sie sie auf, die Wörter im Text zu markieren, die sie nicht verstehen.



Diskutieren Sie den Text

Nutzen Sie die Diskussion, um weitere Mythen zu finden und stellen Sie ggfs. Argumente dagegen heraus. Ermutigen Sie die SchülerInnen, Textpassagen ein weiteres Mal zum besseren Verständnis zu lesen.

- ▶ Welche Hinweise gibt es, die die Behauptung unterstützen, dass die Gesetze, die den Wildtierhandel regulieren, oft nicht funktionieren (Selbst dann, wenn Menschen Gesetze zum Wildtierhandel verschärfen oder durchsetzen wollen, fehlen ihnen oft die Möglichkeiten dazu; die Folge daraus ist, dass der Wildtierhandel zunimmt)?
- ▶  Wie unterstützt der Film diese Behauptung (In Szenen werden Menschen gezeigt, die Wildtierprodukte kaufen; ferner wird dargestellt, dass das Internet den Wildtierhandel erleichtert und damit ausweitet)?
- ▶ Was würdest du einem Freund sagen, der ein exotisches Haustier kaufen möchte (Antworten können variieren)?
- ▶ Zu welchem Teil im Kreislauf des Wildtierhandels gehören wir (Wir leben in einem Herkunfts-, Transit- oder Verbraucherland; das Internet hat den Wildtierhandel sogar allgegenwärtig gemacht)?

Ergänzen Sie die neuen Informationen oder Erkenntnisse der SchülerInnen auf der Tafel/Flip-Chart.

Lesen Sie erneut die einführende Fragestellung vor: „Warum ist es notwendig Mythen über den Wildtierhandel zu beseitigen?“. Wie würdet ihr nun nach dem Lesen des Textes diese Frage beantworten?

Aktivität: Gefahren des Wildtierhandels (Infografik)

Teilen Sie die SchülerInnen in kleine Gruppen auf. Erläutern Sie ihnen, dass sie gemeinsam eine Infografik über die Gefahren des Wildtierhandels erstellen werden.

Erklären Sie den SchülerInnen, dass eine Infografik eine geeignete Möglichkeit ist, um Daten und Informationen darzustellen. Zeigen Sie den SchülerInnen verschiedene Beispiele von Infografiken.

Teilen Sie Ihren SchülerInnen mit, dass ihre Infografik Folgendes enthalten soll:

- ▶ sorgfältig recherchierte Informationen zu den Gefahren des Wildtierhandels;
- ▶ eine präzise Botschaft;
- ▶ eine überzeugende Visualisierung/Veranschaulichung der Informationen (Hinweis: Regen Sie die SchülerInnen dazu an, nicht zu viele Farben und Schriftarten zu verwenden; dies würde die Lesbarkeit erschweren.).

Zur Recherche von gezielten Informationen und Daten zu den Gefahren des Wildtierhandels, ermöglichen Sie den Gruppen die Benutzung von Texten oder die Suche im Internet. Die SchülerInnen erstellen aus den gesammelten Informationen und Daten die Infografiken. Ermutigen Sie die SchülerInnen, dass ihre Infografiken diese Informationen interessant wiedergeben sollen.

Nach der Fertigstellung sollen die SchülerInnen ihre Infografiken der Klasse präsentieren.

Erweiterung: Zwei Fakten und ein Mythos

Teilen Sie Ihre SchülerInnen in Kleingruppen auf. Bitten Sie jede(n) SchülerIn in den Gruppen, je zwei Wahrheiten /Fakten und ein Gerücht oder eine Unwahrheit über sich selbst zu überlegen. Weisen Sie darauf hin, dass, je ungewöhnlicher ihre Wahrheiten dargestellt werden, umso schwieriger wird es für andere zu beurteilen, ob sie zutreffend oder falsch sind.

Geben Sie den SchülerInnen ausreichend Zeit für ihre Überlegungen. Anschließend sollen die SchülerInnen ihre Wahrheiten und Unwahrheiten den anderen SchülerInnen der Gruppe mitteilen – als Tatsachen präsentiert. Die anderen SchülerInnen müssen raten, welche Aussage nicht wahr ist.

Bitten Sie die SchülerInnen, sich nun zwei Fakten und einen Mythos über den Wildtierhandel zu überlegen.

Verteilen Sie an jede Gruppe große Papierbögen und Stifte/Marker. Um zwei erstaunliche Fakten über den Wildtierhandel herauszufinden, sollen die SchülerInnen Texte oder die Onlinerecherche verwenden. Ebenso sind sie dazu aufgefordert, sich einen Mythos zu überlegen. Anschließend schreiben die Gruppen ihre zwei Fakten und den Mythos auf ihr Papier. Gerne dürfen sie Abbildungen verwenden.

Anschl. präsentieren die Gruppen ihre Poster vor der Klasse, die herausfinden muss, welche Aussage ein Mythos ist.

Lerneinheit 5

Ein Leguan, der nicht in meinem Hause leben will

Überblick

Die SchülerInnen lesen und besprechen den Blog/Artikel „Ein Leguan, der nicht in meinem Haus leben will“ (Schülermagazin **Seite 12**). Die SchülerInnen verfassen eine Stellungnahme in Form eines „Online-Kommentars“, und belegen ihre Argumente. Die Lerneinheit kann erweitert werden, indem die SchülerInnen Informationen über ein bestimmtes Wildtier sammeln/recherchieren und sie den Haltungsbedingungen als Haustier kritisch gegenüberstellen.

Zielsetzung

Diese Lerneinheit soll den SchülerInnen dabei helfen, die Relevanz des Handels mit Wildtieren für uns alle zu verstehen.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- Lernen, zentrale Aussagen in einem Text zu identifizieren und die entsprechenden Belege im Text zu finden;
- analysieren die Wirksamkeit der Argumente in einem Text;
- lernen bestimmte Produkte als Teil des Handels mit Wildtieren kennen;
- schreiben eine Stellungnahme/einen Kommentar mit mindestens zwei zentralen Aussagen und den entsprechenden Belegen.

Materialien

Schülermagazin,  Film, Texte oder Internet-Zugang zum Nachforschen/Erarbeiten, Präsentationsmaterialien (Papier für Flipchart oder Poster und/oder Zugang zu Computern, um PC-Präsentationen zu erstellen).

Zeit

30 Minuten Lesen und Gespräch; Zeit für die Lerneinheit und die Erweiterung variieren.

Fachgebiete

Biologie, Nawi, Deutsch, Sozialwissenschaften.

Fragestellung der Lerneinheit 5

Schreiben Sie die Fragestellung an die Tafel und lesen Sie diese mit ihren SchülerInnen.



Wieso ist Wildtierhandel relevant für uns alle?

Die SchülerInnen sind dazu angehalten, während der gesamten Lerneinheit die Fragestellung immer präsent zu haben und darüber nachzudenken. Am Ende der Stunde, sollen sie ihre Gedanken dazu mit der Klasse teilen.

Erste Ansicht des Texts

Bitten Sie die SchülerInnen, die **Seite 12** des Schülermagazins aufzuschlagen, den Titel zu lesen und das Foto anzuschauen. Die SchülerInnen sollen dann den ersten Absatz lesen. Bitten Sie ihre SchülerInnen folgende Fragen zu beantworten: „Welche Art von Text ist das?“ „Woran erkennst du das?“ (Blog-Eintrag, es sieht aus wie etwas, das ins Internet gestellt wurde; der Name des Blogs ist „Mein Natur-Blog“; die Autorin hat ein Benutzerprofil).

Bitten Sie die SchülerInnen, einige typische Eigenschaften zu nennen, die sie mit einem Blogeintrag assoziieren. (Die Sprache ist eher informell; Blogs sind manchmal wie ein Tagebuch geschrieben; sie zeigen oft die Meinung des Autors/der Autorin; sie können sehr persönlich sein). Bitten Sie die SchülerInnen folgende Fragen zu beantworten: „Was ist die Meinung der Autorin in diesem Blog?“ (z.B. es ist grausam und kann gefährlich für Menschen sein, ein Wildtier als Haustiere zu halten.).

Lesen des Texts

Bitten Sie die SchülerInnen, den Text zu lesen und dabei auf die Sprache der Autorin zu achten. Wie drückt sie sprachlich ihre Meinung aus? Bitten Sie die SchülerInnen, im Text nach Aussagen/Forderungen der Autorin zu suchen (z.B. ein wildes Tier ist kein Haustier) sowie nach Belegen und Gründen, mit denen sie diese untermauert. Die SchülerInnen sollten dazu eine Liste anfertigen. Klären Sie unbekannte und unverständliche Wörter.

Besprechen des Texts

Besprechen Sie die Sprache der Autorin. Welchen Ton schlägt sie an und welche speziellen Wörter nutzt sie, um den Leser anzusprechen/aufzufordern? Bitten Sie einige SchülerInnen die angefertigten Listen zu den Aussagen, Gründen und Belegen vorzustellen.

Diskutieren Sie mit der Klasse, ob es noch weitere Aussagen und Argumente im Text gibt. Nutzen Sie dabei folgende Fragen:

- ▶ Betrachtet das Foto und lest die Bildunterschrift:
Wie unterstützen Bild und Bildunterschrift die Meinung der Autorin (Es zeigt Leguane in der Wildnis, wo sie auch leben sollten)?
- ▶ Warum wollte die Autorin anfangs lieber einen Leguan als Haustier, statt eines üblichen Haustiers, wie Hund oder Katze?
- ▶ Welche Sätze schreibt die Autorin, die dazu bestimmt sind, die Emotionen des Lesers anzusprechen (z.B. Schmuggler kümmern sich nicht um die Gesundheit und das Wohlergehen der Tiere; Ranger müssen die ausgesetzten Schlangen in den Everglades abschießen)?
- ▶ Welche Aussage macht die Autorin darüber, wie der Wildtierhandel mehr als nur die gehandelten Tiere gefährden kann (Die Tigerpython wird zu einer nicht-heimischen einwandernden Art und gefährdet heimische Arten)?
- ▶ Wie hat die Autorin dieses Beispiel/diesen Beleg noch gestärkt?
- ▶ Wie soll laut Autorin die Leserschaft aktiv werden, um mitzuhelfen, das Problem anzugehen (Sie schlägt vor, mit FreundInnen darüber zu sprechen, an Abgeordnete zu schreiben)?
- ▶  Welche Szenen des Films könnte die Autorin nutzen, um ihre Argumente zu untermauern (Antwortbeispiele: Szenen, die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zeigen; Szenen, die den Transport von Tieren zeigen; Szenen, die ausgesetzte Tiere zeigen)?

Betrachten Sie mit den SchülerInnen die Hauptfragestellung der Lerneinheit

Wieso ist Wildtierhandel relevant für uns alle? Wie würdest du die Frage nach dem Lesen des Texts beantworten?

Aktivität: „Online-Kommentar“ zum Blog

Die SchülerInnen schreiben eine fiktive Antwort auf den Naturblog und nutzen dabei verschiedenen Quellen (Internet, Bücher, Zeitungen etc.). Mindestens drei verschiedene Quellen sollten genutzt werden.

Erinnern Sie die SchülerInnen daran, dass sie, auch wenn Sie eine informelle Sprache nutzen, ihre Behauptungen/Aussagen mit klaren und verlässlichen Belegen untermauern müssen. Klären Sie dabei was „verlässliche Belege bzw. Quellen“ sind. Ermutigen Sie die SchülerInnen, für ihre Nachforschungen verschiedenste Daten und Informationen zu sammeln, die ihre Behauptungen belegen/festigen. Die SchülerInnen sollen dann alleine oder in Gruppenarbeit ihren eigenen Online-Kommentar schreiben und dabei alle gesammelten Informationen nutzen. Regeln, wie man sich im Internet verhält, sollten vorher diskutiert, geklärt und festgelegt werden.

Der (Online-)Kommentar sollte folgendes enthalten:

- ▶ einen klaren Standpunkt als Antwort auf den Naturblog;
- ▶ mindestens zwei Behauptungen/Aussagen mit Belegen inkl. Quellenangabe;
- ▶ mindestens zwei fundierte Absätze.

Erweiterung: Was braucht ein Wildtier?

Viele exotische Wildtiere können zu Hause nur mit großem Aufwand oder gar nicht artgerecht gehalten werden. Um die Bedürfnisse eines Wildtiers zu verstehen, sollen die SchülerInnen nun in kleinen Gruppen eine kurze Präsentation über ein Tier erarbeiten, das als exotisches Haustier gehandelt wird.



Zeigen Sie den SchülerInnen einen Teil des Films (Min. 05:35 bis 07:45), in dem die Haltungsanforderungen und Bedürfnisse von Tieren angesprochen werden und wie Tiere an ihre spezielle Umgebungen angepasst sind.

- ▶ Auf Grundlage dessen, was du gerade gesehen hast:
Warum ist es unmöglich, diese Bedürfnisse zu Hause zu erfüllen?

In Kleingruppen sollen die SchülerInnen nun herausfinden (Bücher, Internet), welche Tiere in Deutschland als exotische Haustiere gehalten werden.

Nachdem die SchülerInnen sich für eine Tier entschieden haben, sollen sie Antworten zu folgenden Fragen recherchieren:

- ▶ Was isst das Tier?
- ▶ Wo sucht das Tier Schutz/wie schützt es sich?
- ▶ Wie viel Platz benötigt es zum Leben?
Wie groß ist sein Streifgebiet/sein Lebensraum?
- ▶ Wie groß wird das Tier?
- ▶ Ist das Tier ein soziales Tier? Wie viele Artgenossen sind typischerweise in der Nähe/leben zusammen?
- ▶ Was sind typische Verhaltensweisen des Tieres?
Welche Möglichkeiten bieten sich dem Tier jeden Tag?
Ist das Tier ein wanderndes Tier? Ist es nacht- oder tagaktiv?
Braucht es Möglichkeiten, sich zu verstecken, zu klettern, zu sonnen, zu fliegen, zu suchen etc.?

Bitten Sie die SchülerInnen, eine kurzes Referat/Präsentation zu erstellen und diese(s) vorzutragen.

Nach den Präsentationen: Diskutieren Sie mit ihren SchülerInnen, warum alle oder ein Teil diese(r) Bedürfnisse zu Hause/als Haustier nicht erfüllt werden können?

Lerneinheit 6

„Die Wildtier-Handelskette“ und „Wer profitiert vom Wildtierhandel?“

Überblick

Die SchülerInnen lesen und besprechen die Textabschnitte „Die Wildtier- Handelskette“ und „Wer profitiert vom Wildtierhandel“? Sie gestalten eine graphische Übersicht der Handelskette eines Wildtieres ihrer Wahl. Zur Erweiterung der Lerneinheit können sich die SchülerInnen über die ethischen und kulturellen Aspekte und Probleme des Wildtierhandels informieren und darüber einen Aufsatz schreiben.

Zielsetzung

Diese Lerneinheit erklärt den SchülerInnen die verschiedenen Stationen des Wildtierhandels und soll ihnen helfen zu verstehen, welche Akteure am meisten vom Wildtierhandel profitieren.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- lernen Informationstexte kennen und analysieren sie;
- lernen die drei Hauptkomponenten der Wildtierhandelskette kennen;
- lernen die verschiedenen Akteure des Wildtierhandels kennen und verstehen deren Rollen/Aufgaben.

Materialien

Schülermagazin, Texte oder Internet-Zugang zum Nachforschen/Erarbeiten, großes weißes Papier oder Poster, Textmarker

Zeit

30 Minuten Lesen und Gespräch; Zeit für die Lerneinheit und die Erweiterung variieren

Fachgebiete

Biologie, Nawi, Deutsch, Sozialwissenschaften

Fragestellung der Lerneinheit 6

Die SchülerInnen sind dazu angehalten, während der gesamten Lerneinheit die Fragestellung immer präsent zu haben und darüber nachzudenken. Am Ende der Stunde, sollen sie ihre Gedanken dazu mit der Klasse teilen.



Was ist die Wildtierhandelskette und wer ist beteiligt?

Erste Ansicht des Textes

Erklären Sie das Prinzip einer Handelskette am Beispiel vom Kauf einer Tüte /Flasche Milch.

Stellen Sie ihren SchülerInnen folgende Fragen:

- Woher kommt die Milch?
- Wie gelangt sie zum Supermarkt?
- Wer war daran beteiligt, die Milch vom Erzeuger bis zum Supermarkt zu befördern?
- Wo in dieser Kette wurde Geld bezahlt?

Lassen sie je einen Schüler/eine Schülerin die Person spielen, die die Milch kauft (Verbraucher), eine/einen anderen, der die Seite der Kühe/des Bauern (Herkunftsort) darstellt.

Besprechen Sie dann mit der Klasse den Weg der Milch vom Herkunftsort /Erzeuger bis zum Verbraucher. Für jedes Glied dieser Kette stellt sich ein(e) weiterer(e) SchülerIn zwischen die beiden ersten Personen. So wird die Kette immer länger. Besprechen Sie mit den SchülerInnen, wo genau in der Kette Gelder bezahlt werden – wer wird von wem bezahlt.

Erklären Sie der Klasse, dass dies nur eine Handelskette von vielen ist und dass sie heute die Grundlagen der Wildtier-Handelsketten kennenlernen werden.

Lesen des Texts

„Die Wildtier-Handelskette“

Lassen Sie die SchülerInnen **Seite 13** des Schülermagazins aufschlagen und die Überschrift lesen sowie die Karten auf den **Seiten 14/15** anschauen. Es handelt sich um Informationsgrafiken. Wo kann man Informationsgrafiken noch finden, welche kennen die SchülerInnen?

Die SchülerInnen sollen dann die Einleitung lesen und sich die Abbildung genauer ansehen. Bitten Sie sie, neue Informationen, die sie über den Wildtierhandel erhalten haben, zu notieren und ihnen unbekannt /unklar Wörter aufzuschreiben.

Besprechen des Textes

Besprechen und klären Sie mit den SchülerInnen nach dem Lesen alle unklaren Wörter.

Gehen Sie den Text nach weiteren Informationen zum Wildtierhandel durch. Nutzen Sie dabei folgende Fragen:

- ▶ Was sind die drei Hauptkomponenten des Wildtierhandels (Herkunftsort, Transit, Verbraucher)?
- ▶ Der internationale Handel mit Elfenbein ist verboten und in vielen Ländern auch der nationale Handel. Wie gelingt es Schmugglern dennoch, es zu transportieren (Menschen schmuggeln Elfenbein meist auf schon existierenden Schmuggelrouten, die schon für andere illegale Waren genutzt werden)?
- ▶ Welche Länder sind Teil der Nashorn-Horn (manchmal auch Rhinohorn genannt) Handelskette (Südafrika, Kenia, Sudan, Ägypten und Vietnam)?
- ▶ Benennt einen Grund für die Nachfrage nach Nashorn-Horn (Manche Menschen glauben, dass Rhinohorn Krankheiten heilen kann).
- ▶  Im Film wird berichtet, dass Haiflossen ebenfalls sehr beliebt sind. Warum servieren und essen manche Menschen Haiflossen-Suppe (Mögliche Antwort: Das Anbieten und Essen ist ein Zeichen des sozialen Status und des Reichtums oder gilt als lokale Delikatesse)?
- ▶ Unter welchen Bedingungen werden Wildtiere, die illegal zum Verkauf als Haustiere bestimmt sind, häufig transportiert (Bedingungen sind oft unsicher und schädigend; Leguanen werden z.B. die Mäuler zugenäht und die Füße zusammengebunden)?
- ▶ Welche Information hat euch am meisten überrascht?

Die SchülerInnen sollen nun in Kleingruppen eine kurze Antwort auf folgende Frage schreiben:

- ▶ Um den illegalen Wildtierhandel zu stoppen, müssen die drei Hauptkomponenten aufgedeckt werden. Was kann man eurer Meinung nach tun, um Wilderei (Herkunft), Schmuggel (Transit) und Nachfrage (Verbraucher) zu stoppen?

Lesen des Textes

„Wer profitiert vom Wildtierhandel?“

Bitten Sie die SchülerInnen, die **Seite 16** aufzuschlagen und sich Titel und Fotos anzuschauen. Welche Art von grafischer Darstellung sehen die SchülerInnen? Dieses Flussdiagramm soll die Wildtierhandelskette und die Aufgaben der einzelnen Akteure verdeutlichen.

Fragen Sie die SchülerInnen, warum ein Flussdiagramm ein geeignetes Mittel der Darstellung ist?

Bitten Sie die SchülerInnen, das Diagramm genau zu lesen und Unklarheiten und Fragen zu den Akteuren der Handelskette aufzuschreiben.

Besprechen des Textes

Bitten Sie die SchülerInnen nach dem Lesen ihre Fragen zunächst mit einem Partner zu besprechen um dann anschließend mit der ganzen Klasse die Grafik zu betrachten und zu diskutieren.

Besprechen Sie die Grafik mit folgenden Fragen:

- ▶ Was ist der Unterschied zwischen Mittelsmann/Kuriere und Schwarzhändler/Schmuggler (Mittelsmänner kaufen kleinere Mengen an Wildtierprodukten von den Wilderern; ein Schmuggler transportiert diese Waren vom Herkunftsort zum Zielland)?
- ▶ Wer profitiert am meisten vom illegalen Wildtierhandel (Die Schwarzhändler und Importeure erzielen den größten Gewinn)?
- ▶ Wo werden Wildtierprodukte verkauft (Mögliche Verkaufsorte sind: Apotheken, Ärzte, Heiler, Straßenmärkte, Läden, Tierhandlungen, Internet)?
- ▶  Wie unterstützt dieses Diagramm die Aussage des Films, dass es im Wildtierhandel letztlich nur darum geht, Geld zu machen (z.B. zeigt es, wer wie und wie viel verdient)?
- ▶ Betrachten Sie mit den SchülerInnen die Hauptfragestellung der Lerneinheit „Was ist die Wildtierhandelskette und wer ist involviert?“ Wie würden die SchülerInnen die Frage nach dem Lesen des Textes beantworten?

Aktivität: Erstelle ein Diagramm zum Wildtierhandel

Der Wildtierhandel ist sehr komplex und deshalb oft schwer zu erklären. Ein Weg komplexe Sachverhalte zu erklären ist zum Beispiel der Gebrauch von Grafiken, Diagrammen, Bildern oder Karten. Die Schüler sollen nun in Kleingruppen eine eigene Karte zu einem ausgesuchten Tier des Wildtierhandels erstellen.

Bitten Sie die SchülerInnen, sich in Kleingruppen zusammenzufinden. Mit Hilfe von Texten (Büchern, Zeitschriften etc.) oder des Internets sollen die SchülerInnen ein Tier heraussuchen, das Teil des Wildtierhandels ist.

Die SchülerInnen sollen zu ihrem Tier folgende Fragen beantworten:

- Aus welchem Land kommt das Tier?
- Wie wird das Tier gefangen?
- Wie wird es transportiert?
- In welchen Ländern sind die Verbraucher/Konsumenten?
- Durch welche Länder wird es ggfs. transportiert?
- Wie wird es verkauft (z.B. lebend oder Teile davon z.B. als traditionelle Medizin oder als Nahrung etc.)?

Die Kleingruppen sollen dann, nachdem sie all diese Informationen gesammelt haben, auf einem großen Papier/Poster eine Karte zeichnen, die den Weg ihres Tieres vom Herkunftsort zum Verbraucher darstellt. Die Karte soll dabei alle gesammelten Informationen in Textboxen o.ä. enthalten. Die SchülerInnen können zusätzlich auch andere Formen der grafischen Darstellung in ihre Karte einbauen.

Die SchülerInnen stellen dann ihre Ergebnisse der Klasse vor.

Lerneinheit 6 Erweiterung

Die Schüler sollen einen Aufsatz zum Thema ethische und kulturelle Probleme des Wildtierhandels schreiben.

Erinnern Sie die SchülerInnen an die Hauptelemente eines Sachaufsatzes:

- eine Einleitung, die das Thema benennt und kurz erläutert, worum es im Text geht;
- ein Hauptteil, in dem in logisch aufeinander folgenden Abschnitten, Argumente genannt werden, die durch Details und Beispiele belegt werden;
- ein Schluss, der eine kurze Zusammenfassung, Rückschlüsse und auch eine eigene Meinung enthält.

Erarbeiten Sie mit Ihren SchülerInnen das Wort „ethisch“. (z.B. Regeln eines akzeptablen Verhaltens befolgen/beachten, hat etwas mit falsch oder richtig zu tun etc.). Bitten Sie die SchülerInnen, über eigene kulturelle Werte nachzudenken.

Stellen Sie den SchülerInnen folgende Frage:

- „Wie würdest du die Beziehung zwischen Mensch und Tier in Deutschland beschreiben?“

Erklären Sie den SchülerInnen, wie in den verschiedenen Teilen der Welt das Verhalten der Menschen durch kulturelle Werte und Wertvorstellungen geprägt ist. Zum Beispiel ist die Jagd nach Fleisch – und auch das Töten der Elefanten wegen des Elfenbeins – eine traditionelle Proteinquelle und Einkommensquelle für viele ländliche Gebiete in Afrika. In China wird dem Elfenbein ein großer Wert beigemessen – kulturell, religiös, ästhetisch und medizinisch – und diese Wertvorstellungen reichen teilweise hunderte von Jahren zurück. In einigen Ländern weicht außerdem die Beziehung von Mensch zu Tier sehr von der bei uns in Deutschland gängigen ab. Dadurch gibt es in unterschiedlichen Ländern z. T. sehr verschiedene Erlebnishorizonte im Umgang mit Tieren.

Mit Hilfe von Texten (Bücher, Zeitschriften, Internet) sollen die SchülerInnen nun eine Antwort auf eine oder mehrere der folgenden Fragen zur Ausbreitung des Wildtierhandels finden:

- Welche Rolle spielt die Kultur?
- Welche Rolle spielt die Geschichte?
- Welche Rolle spielt die Wirtschaft?

Bitten Sie die SchülerInnen, die gefundenen Informationen zu nutzen, um einen Aufsatz zum oben genannten Thema zu schreiben.

Menschen kämpfen gegen den illegalen Wildtierhandel

Überblick

Die SchülerInnen lesen und besprechen den Abschnitt „Menschen kämpfen gegen den illegalen Wildtierhandel“ und entwickeln Ideen für neue Hilfsmittel/Methoden, die die Arbeit gegen den Wildtierhandel unterstützen könnten und bauen dazu einen „Prototyp“. Als Erweiterung dieser Lerneinheit können die SchülerInnen die Daten zu weltweiten Beschlagnahmungen von Elfenbein analysieren und mittels einer Grafik /Karte darstellen.

Zielsetzung

Diese Lerneinheit soll den SchülerInnen dabei helfen, die Menschen/Akteure, die sich gegen den illegalen Wildtierhandel stark machen, kennenzulernen.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- lernen Informationstexte kennen und analysieren sie;
- verstehen, dass wir unterschiedlichste Methoden und Wege brauchen, um Wildtiere vor dem illegalen Wildtierhandel zu schützen;
- verstehen, dass viele verschiedene Akteure mit verschiedensten Berufen und Fähigkeiten daran arbeiten, Wildtiere vor dem illegalen Wildtierhandel zu schützen.

Materialien

Schülermagazin, Video, Materialien für den Bau eines „Prototypen“ (Papier, Klebeband, Klebe, Scheren, Pappe, Papprollen (z.B. von Haushaltstüchern), Zahnstocher etc.), Arbeitsblatt: „Daten zu Elfenbein-Beschlagnahmungen“

Zeit

30 Minuten Lesen und Gespräch; Zeit für die Lerneinheit und die Erweiterung variieren

Fachgebiete

Biologie, Nawi, Deutsch, Sozialwissenschaften, Mathematik

Fragestellung der Lerneinheit 7

Schreiben Sie die Fragestellung an die Tafel und lesen Sie diese mit Ihren SchülerInnen.



Wie können wir Tiere vor dem Wildtierhandel schützen?

Die SchülerInnen sind dazu angehalten, während der gesamten Lerneinheit die Fragestellung immer präsent zu haben und darüber nachzudenken. Am Ende der Stunde sollen sie ihre Gedanken dazu mit der Klasse teilen.

Erste Ansicht des Textes

Bitten Sie die SchülerInnen die **Seiten 17-19** des Schülermagazins aufzuschlagen, den Titel und die Überschriften zu lesen und die Fotos anzuschauen.

- Warum werden Überschriften in Informationstexten sehr häufig genutzt?
- Wie werden diese Überschriften genutzt, um den Text zu organisieren?

Lesen des Textes

Bitten Sie die SchülerInnen, während des Lesens die Methoden und Hilfsmittel zu notieren, die Menschen nutzen, um den illegalen Wildtierhandel zu bekämpfen. Ebenso sollen unbekannte und unklare Wörter aufgeschrieben werden.

Besprechen des Textes

Klären Sie nach dem Lesen alle unbekannten Wörter.

Besprechen Sie den Abschnitt. Welche Informationen entnehmen die SchülerInnen dem Text? Nehmen Sie folgende Fragen zur Hilfe:

- Wer arbeitet daran mit, den illegalen Wildtierhandel zu stoppen (z.B. Ranger, Wissenschaftler, Spürhunde, die Bevölkerung)?
- Welche Methoden nutzen Ranger, um Wilderer ausfindig zu machen und/oder Fallen aufzuspüren (z.B. Kontrollen zu Fuß, mit Allrad-Fahrzeugen oder Gleitschirmen; GPS-Technologie, um Tieren zu folgen; Fotofallen, um Wilderer zu überführen)?
- Wie können trainierte Hunde helfen, den illegalen Wildtierhandel aufzudecken/zu stoppen (Ihr exzellenter Geruchssinn hilft, versteckte und geschmuggelte Wildtierprodukte aufzuspüren)?
- Wie werden Gegenden gefunden, in denen stark gewildert wird (Wissenschaftler können mit Hilfe von DNA-Proben von geschmuggelten Wildtierprodukten – wie z.B. Elfenbein – bestimmen, wo die Tiere ursprünglich herkommen)?



Zeigen Sie den SchülerInnen den Film von Minute 17:02 bis 17:39. Es wird gezeigt, wie Verbraucher dabei helfen können, den illegalen Wildtierhandel zu stoppen. Welche Wege gibt es für die Bevölkerung, den illegalen Wildtierhandel zu stoppen – z.B. durch Aufklärung, durch Verzicht auf Wildtierhandels-Produkte oder exotische Haustiere?

Betrachten Sie mit den SchülerInnen die Hauptfragestellung der Lerneinheit „Wie können wir Tiere vor dem Wildtierhandel schützen?“ Wie würden die SchülerInnen die Frage nach dem Lesen des Texts beantworten?

Aktivität: Bau eines „Prototypen“

Bitten Sie die SchülerInnen, noch einmal die im Text und Film genannten Methoden und Hilfsmittel zu nennen, welche gegen den Wildtierhandel eingesetzt werden.

Erklären Sie den SchülerInnen, dass sie nun selber ein neues Hilfsmittel, System oder Fahrzeug entwickeln sollen, dass zur Lösung eines bestimmten Problems des Wildtierhandels geeignet ist. Folgende Schritte sind im Entwicklungsprozess zu beachten:

- ▶ benenne das Problem;
- ▶ sammle Ideen;
- ▶ erarbeite daraus eine Lösung;
- ▶ mache eine Skizze;
- ▶ baue einen Prototypen;
- ▶ werte deine Ergebnis aus;
- ▶ stelle es vor.

Lassen Sie die SchülerInnen in Kleingruppen an dieser Aufgabe arbeiten. Geben Sie den Kleingruppen folgende Fragen als Hilfestellung im Entwicklungsprozess mit:

- ▶ Es gibt viele verschiedene Probleme, die es zu lösen gilt – eins ist zum Beispiel die Frage, wie man Fallen rechtzeitig finden und unschädlich machen kann, bevor die Tiere sich darin verfangen. An welchem Problem ist eure Gruppe interessiert und möchte dafür eine Lösung entwickeln?
- ▶ Welche Möglichkeiten könnt ihr euch vorstellen, wie man das genannte Problem lösen könnte?
- ▶ Welches ist eure beste Idee?
- ▶ Wie würde eure Idee aussehen? Was würdet ihr benötigen, um daraus eine dreidimensionale Präsentation (Prototyp) zu bauen?
- ▶ Welche Teile deines Designs könnten verbessert werden?

Stellen Sie den Gruppen bitte entsprechende Materialien für den Bau der Prototypen zur Verfügung.

Nach einer Auswertung in der Gruppe (was könnte noch verbessert oder geändert oder noch weiterentwickelt werden) stellen die Gruppen ihre Arbeiten der Klasse vor.

Erweiterung: Elfenbein-Beschlagnahmen

Ein wichtiger Weg, den illegalen Wildtierhandel zu stoppen, ist das Analysieren und Interpretieren von Daten. Alle Daten – vom umgesetzten Geld, über die Populationsgröße der Tiere, über den Umfang der verkauften Wildtierprodukte und noch viele Zahlen mehr – sind wichtige Informationen, die gesammelt und nachverfolgt werden müssen.

Die SchülerInnen sollen in dieser Aktivität die Daten des weltweit beschlagnahmten Elfenbeins zwischen den Jahren 2005 und 2013 analysieren und interpretieren. Dazu benutzen die SchülerInnen das Arbeitsblatt „Daten zu Elfenbein-Beschlagnahmen“.

Bitten Sie die SchülerInnen, sich in Zweiergruppen zusammenzufinden und folgende Fragen zu beantworten:

- ▶ Was bedeuten Gewicht und Anzahl der Beschlagnahmen?
Welche Aussage kann man anhand der Orte der Elfenbein-Beschlagnahmen über den Wildtierhandel machen?
- ▶ Was bedeutet die Veränderung der Anzahl der Beschlagnahmen?

Bitten Sie die SchülerInnen, mit Hilfe des Arbeitsblattes ein Säulen- oder Liniendiagramm zu erstellen, um die Anzahl und das Gewicht der Beschlagnahmen zu verdeutlichen. Zusätzlich können die SchülerInnen auch eine Grafik/Karte erstellen, die die Orte auf der Welt zeigt, in denen hohe Beschlagnahmen stattfinden.



Ein Thema – verschiedene Meinungen

Überblick

Die SchülerInnen lesen und besprechen die drei Kommentare „Stoppt die Nachfrage!“, „Stoppt die Wilderei!“ sowie „Stoppt den Schmuggel!“. Sie werden die Aussagen sowie eine unterstützende Grafik diskutieren, um sich selber eine Meinung über eine effektive Maßnahme gegen den Wildtierhandel zu machen. Als Erweiterung der Lerneinheit können die SchülerInnen aufschreiben, wie ihrer Ansicht nach der Wildtierhandel gestoppt werden kann.

Zielsetzung

Diese Lerneinheit soll den SchülerInnen dabei helfen, die verschiedenen Meinungen, wie man den Wildtierhandel stoppen kann, kennenzulernen und zu verstehen.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- ▶ erkennen Aussagen und analysieren sie;
- ▶ vergleichen und stellen die verschiedenen Aussagen und Argumente gegenüber;
- ▶ erklären die verschiedenen Sichtweisen auf die geeignetste Maßnahme gegen den Wildtierhandel;
- ▶ verstehen, dass der Wildtierhandel weiterhin blühen wird, wenn nicht alle der genannten Aspekte berücksichtigt werden;
- ▶ schlagen eine weitere Begründung vor, die die Aussagen unterstützt.

Materialien

Schülermagazin, Texte oder Internet-Zugang zum Nachforschen/Erarbeiten

Zeit

45 Minuten Lesen und Gespräch; Zeit für die Lerneinheit und die Erweiterung variieren

Fachgebiete

Biologie, Nawi, Deutsch, Sozialwissenschaften

Fragestellung der Lerneinheit 8

Schreiben Sie die Fragestellung an die Tafel und lesen Sie diese mit ihren SchülerInnen.



Um den Wildtierhandel zu stoppen, sollten wir uns da auf den Stopp der Wilderei, des Schmuggels oder der Nachfrage fokussieren oder einen ganz anderen Ansatz wählen?

Die SchülerInnen sind dazu angehalten, während der gesamten Lerneinheit die Fragestellung immer präsent zu haben und darüber nachzudenken. Am Ende der Stunde sollen sie ihre Gedanken dazu mit der Klasse teilen.

Vor dem Lesen des Textes: Begründungen und Belege für eine Aussage liefern

Machen Sie eine provozierende Aussage ohne dafür geeignete Gründe oder Belege zu nennen. Sagen Sie zum Beispiel: „An unserer Schule wird es demnächst keine Mittagspause mehr geben“.

- ▶ Bitten Sie die SchülerInnen, die finden, dass dies eine gute Idee sei, auf eine Seite des Raumes zu gehen, und die SchülerInnen, die Ihnen nicht zustimmen, auf die andere Seite.
- ▶ Nennen Sie nun einige Gründe, für Ihre Aussage, z.B.: „Das macht euren Schultag kürzer“.
- ▶ Die SchülerInnen haben jederzeit die Möglichkeit, die Seiten zu wechseln, wenn sie ihre Meinung ändern.
- ▶ Nenne Sie weitere Gründe, z.B.: „Wir werden im Laufe des Vormittags mehrere Pausen zum Essen und Entspannen haben“. Belegen Sie die Entscheidung z.B. mit wissenschaftlichen Erkenntnissen wie zum Beispiel: „Studien zeigen, dass SchülerInnen bessere Noten haben, wenn sie mehr Pausen im Laufe des Tages haben“.

Fragen Sie die SchülerInnen, wie sich ihre Meinungen eventuell durch die Begründungen und Belege geändert haben.

Lesen des Textes: „Wir müssen die Wilderei stoppen, um den Wildtierhandel zu stoppen“

Bitten Sie die SchülerInnen, die **Seite 20** des Schülermagazins aufzuschlagen und in Zweiergruppen den ersten Abschnitt zu lesen und zu besprechen, ob die Meinung/Position des Autors klar wird.

Die SchülerInnen sollten dann auch den restlichen Teil des Artikels lesen und alle unklaren oder unbekannten Wörter notieren.

Besprechen des Textes

Klären Sie nach dem Lesen alle unbekannten Wörter.

Besprechen Sie den Abschnitt. Welche Informationen entnehmen die SchülerInnen dem Text. Nehmen Sie folgende Fragen zur Hilfe:

- ▶ Was ist die Hauptaussage des Autors (Die Wilderer zu stoppen ist der beste Weg den Wildtierhandel zu stoppen)?
- ▶ Welche Begründungen nennt der Autor (Wilderer arbeiten vermehrt in riesigen kriminellen Netzwerken und töten oft viele Tiere auf einmal und nutzen dazu sehr ausgefeilte Technologien)?
- ▶ Warum meint der Autor, sollten wir die Priorität auf ein Ende der Wilderei legen (z.B. der hohe Grad der Wilderei höhlt jegliche Gesetze aus; sie ist gefährlich für Gesellschaften, die in Gegenden mit einer hohen Zahl von Wildtieren leben; Wildtierpopulationen nehmen alarmierend stark ab)?
- ▶  Welche Szenen aus dem Film könnte die Meinung des Autors unterstreichen (z.B. die Szenen, die Tiere in ihren Lebensräumen oder Herkunftsländern zeigen; Szenen, in denen Ranger Tiere schützen)?

Betrachten Sie mit den SchülerInnen die Hauptfragestellung der Lerneinheit „Um den Wildtierhandel zu stoppen, sollten wir uns da auf den Stopp der Wilderei, auf den Stopp des Schmuggels oder den Stopp der Nachfrage fokussieren oder sollten wir einen ganz anderen Ansatz wählen?“ Wie würden die SchülerInnen die Frage nach dem Lesen des Texts beantworten?



Lesen des Textes: „Unterbinden wir den Schmuggel, stoppen wir den Wildtierhandel“

Bitten Sie die SchülerInnen, die **Seite 21** des Schülermagazins aufzuschlagen und in Zweiergruppen den Text zu lesen. Die Schüler sollten alle ihnen unbekannten oder unklaren Wörter notieren.

Im Anschluss bitten Sie die SchülerInnen den Text ein weiteres Mal zu lesen und zu klären, ob die Kernaussage, den Schmuggel über Handelsrouten zu unterbinden/zu stoppen, im Text deutlich wird und von den SchülerInnen reflektiert werden kann.

Bitten Sie die SchülerInnen ggfs. den Text „Menschen kämpfen gegen den illegalen Wildtierhandel“ (**Seiten 17-19** des Schülermagazins) zur Unterstützung ihrer Textarbeit einzubeziehen.

Besprechen des Textes

Klären Sie nach dem Lesen alle unbekannten Wörter

Besprechen Sie den Text. Welche Informationen entnehmen die SchülerInnen dem Text? Nehmen Sie folgende Fragen zur Hilfe:

- ▶ Was ist die Hauptaussage des Autors (Durch ein Ende des Schmuggels, ist der Zusammenbruch des illegalen Wildtierhandels möglich)?
- ▶ Wie versuchen INTERPOL, nationale Polizeibehörden und der Zoll, den Schmuggel zu unterbinden (z.B. internationale Zusammenarbeit, wirksame Hilfsmittel, hohe Strafen für Schmuggler, Schulungen für Polizei- und Zollkräfte)?
- ▶ Warum sind wissenschaftliche Tests wie die DNA-Bestimmung ein wirksames Hilfsmittel zur Aufspürung von Schmuggel-Handelsrouten (z.B. Eingrenzung der Gebiete in denen Wildtiere gewildert werden, Identifizierung und Zerschlagung von Schmuggelrouten)?
- ▶ Warum muss in effektive Maßnahmen investiert werden (z.B. Erhöhung des Risikos für Schmuggler, Schmuggel lohnt sich nicht für die Beteiligten, Zerschlagung von Handelsrouten und Ausschaltung der Hintermänner)?



Lesen des Textes „Um den Wildtierhandel zu stoppen, müssen wir die Nachfrage stoppen“

Bitten Sie die SchülerInnen die **Seite 22** des Schülermagazins aufzuschlagen. Schauen Sie sich zusammen den Titel an und fragen Sie, worauf „Ein Thema-verschiedene Meinungen“ hindeuten kann? Worauf sollte man achten, wenn man Artikel liest, die eine Meinung wiedergeben? Wie lautet die Überschrift der ersten Meinung/des ersten Kommentars?

- ▶ Bitten Sie die SchülerInnen, in Zweiergruppen den ersten Abschnitt zu lesen und zu besprechen, ob die Meinung/Position des Autors klar wird.
- ▶ Die SchülerInnen sollten dann auch den restlichen Teil des Artikels lesen und alle unklaren oder unbekannten Wörter notieren.

Besprechen des Textes

Klären Sie nach dem Lesen alle unbekannten Wörter.

Besprechen Sie den Abschnitt. Welche Informationen entnehmen die SchülerInnen dem Text? Nehmen Sie folgende Fragen zur Hilfe:

- ▶ Was ist die Hauptaussage des Autors (Die effektivste Methode gegen den Wildtierhandel ist, sich auf den Stopp der Nachfrage zu fokussieren)?
- ▶ Was sollte nach Meinung des Autors getan werden (Die Bevölkerung auf das Problem aufmerksam machen)?
- ▶ Warum behauptet der Autor, dass eine Nachfrage der Verbraucher den Wildtierhandel anheizt (z.B. aufgrund der Nachfrage, ist es Menschen erst möglich, Wildtierprodukte zu verkaufen und so wächst der Handel)?
- ▶  Welche Szenen aus dem Film könnte die Meinung des Autors unterstreichen (z.B. die Szenen, in denen Verbraucher Produkte kaufen; Szenen von gefangenen Tieren)?



Aktivität: Eine These/Behauptung analysieren um eine Lösung zu finden

Ein Weg, um eine These voll zu verstehen ist, sie zu analysieren.

Bitten Sie die Zweiergruppen nochmals die Kommentare/ Meinungen zu lesen und dabei die These/Behauptung sowie deren Begründungen und Belege zu notieren.

Bitten Sie die Gruppen nun von dem erlernten Wissen über den Wildtierhandel Gebrauch zu machen und weitere Begründungen zu finden, die jeweils die zwei Thesen unterstützen.

Leiten Sie eine Diskussion mit der Klasse und nutzen Sie dabei folgende Fragen:

- ▶ Welche Begründungen hast du den Kommentaren hinzugefügt?
- ▶ Hat einer der drei Kommentare klarere Argumente? Wenn ja, welcher und warum? Wenn nicht, warum nicht?
- ▶ In wie weit unterstützt/wirkt die grafische Darstellung? Ist sie ein effektives Argument? Warum oder warum nicht?
- ▶ Wenn wir uns nur auf ein Glied der illegalen Wildtierhandels-Kette konzentrieren, wird dies Erfolg haben? Warum oder warum nicht?
- ▶ Wenn du eine eigene Meinung schreiben könntest, was wäre dann die zentrale Aussage? Was wären deine Begründungen? Welche Belege hättest du eventuell, um deine Gründe zu untermauern?

Erweiterung: Meinungs-Artikel

Bitten Sie die SchülerInnen ihre Meinung in ihrem eigenen Artikel zu schreiben. Der Artikel sollte folgendes enthalten:

- ▶ eine Einleitung mit einer klaren Position oder Aussage;
- ▶ Textabschnitte, die klare Begründungen für die Aussage liefern;
- ▶ Belege, die die Begründungen unterstützen;
- ▶ eine Schlussfolgerung, die die Argumente noch einmal aufgreift.

Gegebenenfalls können die SchülerInnen auch in weiteren Texten oder im Internet nach weiteren Belegen nachforschen.

 Die SchülerInnen können auch Informationen aus dem Film nutzen.

Halten Sie die SchülerInnen dazu an, ihren Artikel erst zu entwerfen und zu gliedern und ihn dann zu schreiben.

Die SchülerInnen können ihre Meinung auch mit Hilfe einer Grafik oder eines Cartoons ausdrücken.

Lerneinheit 9

Mach dich stark – Ein weiterführendes Projekt

Überblick

Die SchülerInnen bewerten das Gelernte abschließend, schauen noch einmal ihre Antworten zu den Fragen der Lerneinheit 1 an und führen eine offene Diskussion zum Wildtierhandel. Die SchülerInnen werden außerdem ein weiterführendes Projekt entwickeln, um das, was sie gelernt haben, weiterzugeben und die Aufmerksamkeit auf den Wildtierhandel zu lenken.

Zielsetzung

Diese Lerneinheit/das Projekt soll zeigen, was die SchülerInnen über die Faktoren, die den Wildtierhandel antreiben, gelernt haben und warum der Schutz der Wildtiere – nicht nur vor dem Wildtierhandel – auch für ihr Leben relevant ist.

Lerninhalte

Die SchülerInnen

- ▶ beantworten die wichtigste Frage zum Wildtierhandel;
- ▶ zeigen in einer offenen Diskussion, dass sie die Elemente und Faktoren des Wildtierhandels verstanden haben;
- ▶ entwickeln ein weiterführendes Projekt, um die Aufmerksamkeit auf den Wildtierhandel und den Schutz von Wildtieren und ihrer Lebensräume zu lenken.

Materialien

Schülermagazin, Texte oder Internet-Zugang zum Nachforschen/Erarbeiten eines weiterführenden Projekts

Zeit

30 Minuten Lesen und Gespräch; Zeit für die Lerneinheit und die Erweiterung variieren

Fragestellung der Lerneinheit 9

Schreiben Sie die Fragestellung an die Tafel und lesen Sie diese mit ihren SchülerInnen.



Wie kannst du die Aufmerksamkeit für das Thema „Wildtierhandel“ erhöhen?

Die SchülerInnen sind dazu angehalten, während der gesamten Lerneinheit die Fragestellung immer präsent zu haben und darüber nachzudenken. Am Ende der Stunde sollen sie ihre Gedanken dazu mit der Klasse teilen.

Aktivität

Lesen Sie den SchülerInnen die zwei Fragen aus Lerneinheit 1 vor:

- ▶ Welche Faktoren treiben den Wildtierhandel an?
- ▶ Warum ist der Stopp des Wildtierhandels auch für mich relevant?

Bitten Sie die SchülerInnen eine kurze Antwort auf Grundlage aller neuen Informationen und Erkenntnisse zu schreiben.

Geben Sie jedem Schüler/jeder Schülerin die Umschläge aus Lerneinheit 1 zurück. Bitten Sie die SchülerInnen, ihre Antworten leise zu lesen und zu reflektieren, inwieweit sich die Antworten auf die beiden Fragen verändert haben.

Diskussion

Für die abschließende Diskussion sollen die SchülerInnen in einem Stuhlkreis sitzen. Halten Sie das Schülermagazin während der Diskussion griffbereit.

Bitten Sie die SchülerInnen, über die Antworten aus den Briefumschlägen zu reden. Fragen Sie: Wie haben sich Eure Antworten verändert? Wie fühlt ihr euch mit dem, was ihr gelernt habt?

Benutzen Sie die folgenden Fragen, um die Diskussion anzuregen:

- ▶ Wie würdest du Wildtierhandel jemandem erklären, der nie zuvor davon gehört hat?
- ▶ Was ist der Effekt des illegalen Wildtierhandels – auf Tiere, Menschen und die Umwelt?
- ▶ Was wird getan, um illegalen Wildtierhandel zu stoppen?
- ▶ Was kannst du tun, um den illegalen Wildtierhandel aufzuhalten?
- ▶ Welche persönlichen Erfahrungen/Probleme verbindest du mit dem Wildtierhandel?
- ▶ Jetzt, wo du mehr über Wildtierhandel weißt: Gibt es etwas, was du anders machen würdest?
- ▶ Wie hat dich das Lernen über Wildtierhandel beeinflusst, in weiteren Bereichen des Lebens anders zu denken?

Moderieren Sie die Diskussion, falls es notwendig ist und ermutigen Sie die SchülerInnen, auf den Antworten der anderen aufzubauen.

Abschließende Bewertung

Nutzen Sie für die abschließende Bewertung erneut den Fragebogen Arbeitsblatt „Vor/Nach-Bewertung“ auf S. 27, um einen Überblick darüber zu bekommen, was Ihre SchülerInnen über den Wildtierhandel gelernt haben und wie man die Tiere davor schützen kann.

Weiterführendes Projekt

Präsentieren Sie den SchülerInnen mehrere Möglichkeiten für ein weiterführendes Projekt, wie sie anderen Personen das vermitteln können, was sie persönlich über Wildtierhandel gelernt haben. Die Projektideen unten beinhalten Möglichkeiten für SchülerInnen, um Informationen mit der Klasse, mit einer größeren Zielgruppe in der Schule und/oder mit einer Internetcommunity für Lehrer zu teilen.

Erinnerung: Bitte beachten Sie unbedingt die Datenschutzrichtlinien Ihrer Schule. Dies bezieht sich besonders auf das Bild- und Filmmaterial der SchülerInnen außerhalb des Schulalltags.

Vorbereitung für das Projekt

Entscheiden Sie, wie die SchülerInnen die Projekte vorstellen sollen. Dadurch wird festgelegt, welche Zielgruppen angesprochen werden und welche Projekttypen die SchülerInnen wählen können. Sie entscheiden, ob die SchülerInnen das Projekt vor der Klasse, einer größeren Zielgruppe in der Schule oder in einer Internetcommunity für Lehrer präsentieren.

Bestimmen Sie die Hilfsmittel, die die SchülerInnen nutzen können und wie viel Zeit sie für das Projekt haben. Dies wird helfen, den Umfang des Projektes klar abzugrenzen.

Zielgruppe: Klasse

Ausstellungsobjekt: Um mehr über Wildtierhandel herauszufinden, arbeitet die Klasse in kleinen Gruppen. Sie werden mit einem selbsterstellten Aufsteller („Trifold“) zeigen, was sie über den Wildtierhandel gelernt haben. Anschließend werden die Aufsteller in der Klasse ausgestellt. Die anderen SchülerInnen können durch die Ausstellung laufen und von den Inhalten lernen.

Gruppenpräsentation: Die SchülerInnen werden in Zweier- oder in Kleingruppen arbeiten, um einen Aspekt über den Wildtierhandel ihrer Wahl zu recherchieren. Sie werden die Information mit Hilfe einer Präsentationssoftware oder eines Plakates präsentieren.

Klassenbuch: Die SchülerInnen werden einen Aspekt über den Wildtierhandel ihrer Wahl recherchieren. Sie werden diese Information dann in geschriebener Form präsentieren. Sie dürfen sich aussuchen, ob sie einen informativen Text, eine Argumentation, eine Geschichte oder ein Gedicht schreiben. Sammeln Sie die Texte der SchülerInnen ein und binden Sie diese als Klassenbuch zusammen. Mit den Ergebnissen können die SchülerInnen auch am Mal- und Schreibwettbewerb des IFAW teilnehmen. Weitere Informationen und Anmeldeformulare zum Mal- und Schreibwettbewerb, erhalten Sie auf der Internetseite www.ifaw.org/Bildung.

Zielgruppe:

Größere SchülerInnengruppe

Eine von SchülerInnen geleitete Diskussionsrunde (Podiumsdiskussion): Lassen Sie die Klasse eine kurze Diskussionsrunde für die Schule organisieren. Helfen Sie den SchülerInnen beim Entwerfen einer Präsentation, welche Bilder und/oder Fotos, genaue Informationen, Daten und Aufführungen jeglicher Art (z.B. Sketche, Songs etc.) enthält. Die SchülerInnen sollen folgende Fragen beantworten:

- Was ist Wildtierhandel?
- Welche Tiere sind vom Wildtierhandel betroffen?
- In welcher Form sind die Tiere vom Wildtierhandel betroffen?
- In welcher Form sind Menschen vom Wildtierhandel betroffen?
- Was wird getan, um illegalen Wildtierhandel zu stoppen?
- Was können SchülerInnen tun, um illegalen Wildtierhandel aufzuhalten?

Ausstellung: Die SchülerInnen arbeiten in Zweiergruppen an einem gezielten Problem des Wildtierhandels und schlagen eine Lösung dazu vor. Die SchülerInnen können die „Prototypen“ der Lerneinheit 7 benutzen oder ein neues Ausstellungsstück erstellen. Lassen Sie die Zweiergruppen über überzeugende Möglichkeiten nachdenken, wie sie die Öffentlichkeit mit Informationen über das Problem ansprechen. Sie können Poster, Aufsteller („Trifolds“), Modelle, Infografiken oder andere Präsentationsmöglichkeiten entwickeln. Lassen Sie die Klasse ihre Gestaltungen gemeinsam ausstellen.

Laden Sie andere Klassen Ihrer Schule in die Ausstellung ein, um etwas über den Wildtierhandel zu erfahren. Erwägen Sie auch die Erstellung von Flyern oder andere Informationszettel über den Wildtierhandel. Dies weckt die Aufmerksamkeit der Besucher und lenkt so gezielt auf die Problematik des Wildtierhandels.



Zeichnung der 9-jährigen Charlotte aus Düsseldorf zum Malwettbewerb des letzten Jahres

Wandbild: Suchen Sie sich einen Platz in der Schule aus, an dem die SchülerInnen ein Wandbild anbringen können. Erläutern Sie den SchülerInnen, dass sie zusammenarbeiten und ein Wandbild gestalten werden, welches Informationen über den Wildtierhandel enthält und das Bewusstsein stärken soll. Weisen Sie darauf hin, dass das Wandbild folgende Elemente beinhalten soll:

- ▶ eine Karte, die Regionen der Erde zeigt, wo Wildtierhandel ein Problem darstellt;
- ▶ Illustrationen der Lebensräume in diesen Bereichen;
- ▶ Illustrationen von Tieren, welche in diesen Bereichen leben und vom Wildtierhandel betroffen sind;
- ▶ kurze Texte zu jedem Tier mit Erklärungen, wie die entsprechenden Ökosysteme vom Wildtierhandel betroffen sind.

Lassen Sie eine kleine Gruppe von SchülerInnen die Karte des Wandbilds anfertigen. Eine andere Gruppe soll die Bilder der Lebensräume erstellen. Lassen Sie einzelne SchülerInnen oder Zweiergruppen die Tiere aussuchen, welche vom Wildtierhandel betroffen sind. Sie sollen ein Bild des Tieres malen und einen kurzen Text über das Tier schreiben und es auf dem Wandbild platzieren. Vergewissern Sie sich, dass der kurze Text die Beeinflussung der Ökosysteme beinhaltet.



Wenn das Wandbild fertig ist, sammeln Sie Ideen der SchülerInnen für ein Schlagwort, welches dazu auffordert, den Wildtierhandel zu stoppen und schreiben Sie dieses in Großbuchstaben oben auf das Wandbild.

Wildtierclub: Bieten Sie den SchülerInnen die Möglichkeit an, einen Schulclub/eine AG zu gründen. Hier können SchülerInnen noch mehr über Wildtiere lernen und sich für sie und ihre Lebensräume engagieren.

Zielgruppe: **Internetcommunity für Lehrer und Klassen**

Die IFAW Online-Community verbindet Lehrer und Klassen weltweit. Lehrer können hier Ideen austauschen und die Arbeiten ihrer SchülerInnen sowie Antworten auf die wichtigsten Fragen teilen. Auf der Internetseite www.ifaw.org/aaeconnect erfahren Sie, wie Sie sich mit der Community verbinden können.

Filme: Lassen Sie die SchülerInnen einen Film über Wildtierhandel erstellen. Dies kann von der gesamten Klasse oder in kleinen Gruppen durchgeführt werden. Die SchülerInnen sollen dabei die folgenden Fragen in ihren Filmen beantworten:

- ▶ Was ist Wildtierhandel?
- ▶ Welche Tiere sind vom Wildtierhandel betroffen?
- ▶ In welcher Form sind die Tiere vom Wildtierhandel betroffen?
- ▶ In welcher Form sind Menschen vom Wildtierhandel betroffen?
- ▶ Was wird getan, um illegalen Wildtierhandel zu stoppen?
- ▶ Was können SchülerInnen tun, um den illegalen Wildtierhandel aufzuhalten?

Anmerkung: Die SchülerInnen können diesen Film nutzen, um Dinge zu präsentieren, die sie vorher in der Lerneinheit erstellt haben (z.B. Designprojekte oder Aufsätze).

Musik: Lassen Sie die SchülerInnen Songs schreiben, mit denen das Bewusstsein über Wildtierhandel gestärkt wird.

Kunst/Schreiben: Um das Bewusstsein über Wildtierhandel zu fördern, lassen Sie die SchülerInnen ein Bild, eine Zeichnung etc. oder einen Text erstellen. Mit den Ergebnissen können die SchülerInnen am Mal- und Schreibwettbewerb des IFAW teilnehmen. Weitere Informationen und Anmeldeformulare zum Mal- und Schreibwettbewerb, erhalten Sie auf der Internetseite www.ifaw.org/Bildung.

Digitale Präsentation: Die SchülerInnen können auch eine digitale Präsentation mit Bildern, Audiodateien und Informationen über den Wildtierhandel erstellen.

Name

Datum

Beantworte die folgenden Fragen...

Besitzt du ein Haustier und wenn ja, welches?

Hattest du bisher schon einmal ein Haustier und wenn ja, welches?

Hattest du schon eine beeindruckende Erfahrung mit einem Wildtier und wenn ja welche?

Denkst du, dass irgendeines deiner Haustiere ein Wildtier sein könnte? Wenn ja, welches und warum?

Name

Datum

Lies jede Frage. Kreise die beste Antwort ein.**Welche Definition beschreibt am besten den Wildtierhandel?**

- ☐ (A) Der übermäßige Gebrauch von natürlichen Ressourcen und die Auswirkungen auf Wildtiere.
- ☐ (B) Die Pflege und der Schutz von Wildtieren weltweit.
- ☐ (C) Der Verkauf oder Tausch von Wildtieren oder Teilen davon.
- ☐ (D) Der Handel mit Wildtieren zwischen Bauern/Bauernhöfen.

Welche der folgenden Aussagen ist wahr?

- ☐ (A) Jäger können die Stoßzähne von Elefanten entnehmen, ohne die Tiere zu verletzen.
- ☐ (B) Wildtiere leiden durch den Wildtierhandel, egal ob er legal oder illegal ist.
- ☐ (C) Der Wildtierhandel stellt nur ein Problem in den Ländern dar, in denen Elefanten leben.
- ☐ (D) Manche Wildtiere können gute Haustiere sein, wenn sie gezähmt sind.

Wie wirkt sich Wildtierhandel auf Nashörner aus?

- ☐ (A) Die Anzahl der Nashörner nimmt aufgrund der Nachfrage nach Nashorn-Produkten ab.
- ☐ (B) Die Lebensräume haben sich drastisch verkleinert, da immer mehr Händler dort leben.
- ☐ (C) Viele Nashörner sind nicht in Gefahr, da sie als exotische Haustiere immer populärer werden.
- ☐ (D) Die Anzahl der Nashörner nimmt zu, da Menschen Nashorn-Produkte kaufen wollen.

Was sind einige der Auswirkungen des Wildtierhandels auf Wildtiere?**Warum beteiligen sich Menschen am Wildtierhandel?****Was kannst du tun, um Wildtiere vor dem Wildtierhandel zu schützen?**

Name Datum

Anleitung

Lese und analysiere die Zahlen. Erstelle dann aufgrund der Daten eine Grafik/Karte. Beachte dabei: Beschlagnahmen sind ein wichtiger Indikator für illegalen Wildtierhandel. Sie repräsentieren aber nur einen sehr kleinen Teil des tatsächlichen stattfindenden illegalen Handels.

Veranschlagte Menge und Anzahl der Fälle von Elfenbein-Beschlagnahmen

Jahr	Veranschlagte Menge von Elfenbein-Beschlagnahmen (kg)	Veranschlagte Anzahl von Fällen
2005	9.000 kg	600
2006	12.000 kg	700
2007	23.000 kg	680
2008	10.000 kg	590
2009	8.000 kg	575
2010	31.000 kg	1300
2011	23.000 kg	1250
2012	50.000 kg	1700
2013	40.000 kg	1190

Daten mit Erlaubnis hochgerechnet, basierend auf „Estimated weight of ivory and number of seizure cases by year, 1989 -2013 (ETIS, 09 January 2014)“, Quelle: TRAFFIC ETIS in CITES Interpretation and implementation of the Convention Species trade and conservation: Elephant Conservation, Illegal Killing and Ivory Trade; SC65 Doc. 42.1 – <http://www.cites.org/sites/default/files/eng/com/sc/65/E-SC65-42-01.pdf>

Die Top 5 Häfen der Elfenbein-Beschlagnahmen zwischen 2009 und 2014

Stadt (Land)	Beschlagnahmte Menge Elfenbein (kg)
Mombasa (Kenya)	18.817 kg
Hong Kong (China)	17.712 kg
Hai Phong (Vietnam)	16.009 kg
Xiamen (China)	12.078 kg
Port Klang (Malaysia)	8.045 kg

Quelle: C4ADS Ivory Seizure Database in Vira, V., T. Ewing, and J. Miller (2014) Out of Africa: Mapping the Global Trade in Illicit Elephant Ivory. C4ADS & Born Free USA. – http://media.wix.com/ugd/e16b55_9d27f7c90250420c87c3b7d2703c3114.pdf



Diese Materialhefte...

zu Robben, Walen, Elefanten, Wölfen, Tigern, Hunden & Katzen und weiteren Themen finden Sie als pdf-Dateien auf www.ifaw.org/Bildung. Gedruckte Hefte und weitere Materialien können Sie kostenlos beim IFAW anfordern.

